

Veröffentlichung: ja

Besprechung des GKV-Spitzenverbandes, der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Bundesagentur für Arbeit und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 14./15.03.2012

5. Änderung der Anlagen 2 und 9.4 des gemeinsamen Rundschreibens „Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“;
hier: Einführung eines neuen Personengruppenschlüssels (PGR) 306 für Zeiten der besonderen Auslandsverwendung

Mit dem am 13.12.2011 in Kraft getretenen Gesetz zur Verbesserung der Versorgung bei besonderen Auslandsverwendungen (Einsatzversorgungs-Verbesserungsgesetz – EinsatzVVerbG) vom 05.12.2011 (BGBl Teil I Seite 2458 ff.) erhalten Soldatinnen und Soldaten ohne Pensionsanspruch und Zivilbeschäftigte des Bundes ab Inkrafttreten am 13.12.2011 für bestimmte Zeiten einer besonderen Auslandsverwendung Zuschläge an Entgeltpunkten (§ 76e Sechstes Buch Sozialgesetzbuch - SGB VI). Die Zuschläge werden für zukünftige Auslandsverwendungen zusätzlich zu den in dieser Zeit aus versicherungspflichtigem Arbeitsentgelt bzw. einer Nachversicherung resultierenden Entgeltpunkten gewährt. Die Beiträge sind vom Bund zu zahlen, sobald Versicherte die maßgeblichen Voraussetzungen erfüllen, jedoch frühestens nach Beendigung der jeweiligen besonderen Auslandsverwendung (§ 188 Abs. 1 Sätze 1 und 2 SGB VI). Die Zeiten der besonderen Auslandsverwendung, für die Zuschläge an Entgeltpunkten zu gewähren sind, hat das Bundesministerium der Verteidigung oder die von ihm bestimmte Stelle nach § 192a SGB VI i. V. m. § 40a Abs. 1 Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung zu melden. Sind entsprechende Zuschläge zu gewähren, ist zur Kennzeichnung neben der zu meldenden rentenversicherungspflichtigen Zeit eine separate Meldung über den Zeitraum der besonderen Auslandsverwendung abzugeben. Zum Zweck einer korrekten rentenversicherungsinternen Verarbeitung und Auswertung ist hierfür der neu einzuführende PGR 306 zu verwenden. Die Anlage 2 zum gemeinsamen Rundschreiben wird wie folgt ergänzt:

306 - Personen im Rahmen einer besonderen Auslandsverwendung

Die Fehlerprüfungen in der Anlage 9.4 zum gemeinsamen Rundschreiben DSME170, DSME204, DSME317, DBME025, DBME092, DBME107, DBME114, DBME151 und DBME153 werden entsprechend um den PGR 306 ergänzt.

Zusätzlich wird die neue Fehlerprüfung DBME168 aufgenommen:

Bei Meldungen für Zeiten der besonderen Auslandsverwendung (PERSGR im DSME = „306“) ist nur „W“ zulässig.

Fehlertext kurz:

KENNZ-RECHTSKREIS ungleich W, PERSGR = 306

Fehlertext lang:

Bei Meldungen mit der Personengruppe 306 ist im Feld Kennzeichen Rechtskreis nur W zulässig

Als Einsatztermin für das Kernprüfprogramm wird der 01.06.2012 festgelegt.

Anmerkung:

Die geänderten Anlagen 2 und 9.4 sind Bestandteil der parallel zur Niederschrift ausgelieferten Nachtragslieferung des gemeinsamen Rundschreibens „Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“ in der Fassung vom 15.03.2012 (Version 2.47).